

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 20 (1898)
Heft: 51

Anhang: Erste Beilage zu Nr. 51 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Glücklein.

Er steht an ihrem Pfahl in herber Qual,
Den jungen Bufen muß er feuchen sehn —
Er ist ein Arzt. Er weiß, sein traut Gemahl
Erlaßt, sobald die Morgenschauer wehn.

Sie hat geschlummert. „Lieber, Du bei mir?
Mir träumte, daß ich auf der Alpe war,
Wie schön mir träumte, das erzähl' ich dir —
Du schickst mich wieder hin das nächste Jahr!

Dort vor dem Dorf — Du weißt den moos'gen Stein —
Sah ich, umhüllt von lauter Herdgetän,
An mir vorüber zogen mit Schmalz
Die Herden nieder von den Sommerhöhn.

Die Herden fehren alle heut nach Haus —
Das ist die letzte wohl? Nein, eine noch!
Noch ein G'ut klingt an und eins klingt aus!
Das endet nich! Da kam das letzte doch!

Mich überflutete das Abendrot,
Die Matten dunkelten so grün und rein,
Die Firne brannten aus und waren tot,
Darüber glomm ein leiser Sternenschein —

Da hörst! Ein Glücklein läutet in der Schlucht,
Verirrt, verspätet wandert's ohne Ruh',
Ein armes Glücklein, das die Herde sucht —
Aufwacht! ich dann, und bei mir warest Du!

Mann, schick mich wieder auf die lieben Höhn —
Sie haben, sagst Du, mich gesund gemacht . . .
Dort war es schön! Dort war es wunderschön!
Das Glücklein! Wieder! Hörst Du s? Gute Nacht.“

Konrad Ferdinand Meyer.

Schützt die einheimische Arbeit!

Wir appellieren an das Billigkeitsgefühl des Publikums, bei seinen Einkäufen und Bestellungen, namentlich für die kommende Festzeit, wo immer möglich zuerst denjenigen zu gedenken, welche als unsere Mitbürger in guten und gesunden Tagen des Staates und der Gemeinde Lasten tragen helfen. Unsere Handwerker und Gewerbetreibenden haben bei relativ höherem Löhnen und verminderter Arbeitszeit einen harten Konkurrenzkampf mit dem Auslande zu bestehen. Wo die Preise der in- und ausländischen Waren annähernd gleich hoch sind, verdient die einheimische Arbeit schon deshalb den Vorzug, weil damit der Nationalwohlstand gehoben, der Armut und der Arbeitslosigkeit gesteuert wird. Das Wohlfeilste ist übrigens nicht immer das Billigste, denn es kommen oft, namentlich bei Ausverkauf und Wandleragen Waren unter markt-förmlicher Kellame in Handel, die, weil billig aber schlecht, den Vergleich mit dem wahrhaftigen und preiswürdigen Schweizerfabrik nicht aushalten. Mögen daher immer mehr die redliche Arbeit und der einheimische Fleiß beim einkaufenden Publikum die verdiente Anerkennung finden!

Bern, im Dezember 1898.

Sekretariat des Schweiz. Gewerbevereins.

Wie ein Brautpaar sich eine Schlafzimmereinrichtung erwirbt.

Das stille Hoboken, die Seestadt New-York, hatte dieser Tage seine Sensation, welche bewies, daß der Amerikaner noch immer Meister origineller Kellame ist. Ein junges Paar ließ sich im Schaufenster eines dortigen Möbelgeschäftes traun und erhielt dafür vom Möbelhändler eine Schlafzimmereinrichtung gratis. Die Geschichte war nun in den Zeitungen durch eine ganze Woche angekündigt worden, und daher sammelten sich wohl 2000 Personen vor dem Lokale an. Im Fenster, das mit Blumen geschmückt war, erschienen nach und nach die Akteure, zuerst der Bräutigam, der sich gründlich besehen ließ, dann die Braut mit dem Schleier und dem Myrtenkranz; beide wurden von der johlenden Menge mit Zeichen des Wohlgefallens empfangen, worauf der Friedensrichter in das Fenster stieg. Ein Pianospiele spielte den Hochzeitsmarsch aus „Lohengrin“, worauf der Friedensrichter mit aller Umständlichkeit die Trauung vornahm. Als er zum Schluß die junge Frau auf die Stirne küßte, wollte der Jubel der Menge kein Ende nehmen. Hierauf fand im Lokal ein solcher Empfang statt, wobei alle Anwesenden geladen waren und mit Wein und Kuchen gut bewirtet wurden. Viele der Anwesenden besuchten nun das junge Paar, das für seine Einrichtung weiter keine Sorgen zu haben braucht; denn es wurden in dem Laden für das Paar alle möglichen Gegenstände bis zu einem Ofen und einer Wiege gekauft, so daß der schlaue Händler nicht nur die großartige Kellame für sich hatte, sondern auch ein treffliches Geschäft machte.

Das Paar, das auf eine so recht amerikanische Weise den Bund für das Leben schloß, war Felly Kusten und Rosa Laenen, beide Deutsche.

Neues vom Büchermarkt.

Im Verlag von Julius Hoffmann in Stuttgart erschien soeben: **Hoffmanns Haushaltungsbuch für das Jahr 1899.** (17. Jahrgang.) Eleg. karton. mit prächtigem Umschlagbild 2 Mark.

Ein praktisches Geschenk für Hausfrauen; denselben werden namentlich auch die beigegebenen Taschentabellen, Küchenkalender, Notizkalender und der Ratgeber für den Haushalt willkommen sein.

Wir jungen Mädchen. Ein Wegweiser für die gesellschaftliche und praktische Ausbildung unserer Töchter. Von J. von Wedell. Verlag von Levy u. Müller in Stuttgart. 320 Seiten Ottav. Preis eleg. geb. Mk. 3. 75.

„Was soll aus unserer Tochter werden?“ Diese Frage hört man oft von den Sippen besorgter Eltern, wenn es gilt, die heranwachsende Mädchenknospe nach beendeter Schulzeit zu einem nützlichen Gliede der menschlichen Gesellschaft zu machen. Die Verfasserin obigen Buches will sowohl Eltern als ganz besonders den jungen Menschenkindern, die in die Welt hinaus-treten sollen, bei Lösung dieser hochwichtigen Frage behilflich sein. Sie zeigt einerseits, welche Pflichten ein junges Mädchen gegen sich und seine Umgebung zu erfüllen hat, wenn ihm das große Glück beschieden ist, unter der Leitung einer liebevollen Mutter im Elternhause alles das zu lernen, was es in gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Beziehung braucht, um dereinst eine tüchtige Hausfrau zu werden. Andererseits verbreitet sie sich mit großer Sachkenntnis über die Anforderungen, die an ein Mädchen gestellt werden, wenn es gezwungen ist, sich seinen Lebensunterhalt außerhalb des Elternhauses zu verdienen, und gibt sehr beherzigenswerte Ratschläge, wie es sich in den verschiedenen Lebenslagen zu verhalten hat, um sich auch in bescheidenen Verhältnissen zufriedener und glücklich zu fühlen.

Mutter und Kind. Ein Lexikon der Kinderstube. Ratschläge zur Behandlung des Kindes in körperlicher und geistiger Beziehung von J. von Wedell. Verlag von Levy u. Müller in Stuttgart. 368 Seiten Ottav. Preis geh. Mk. 3. —, eleg. geb. Mk. 3. 75.

Es ist eine traurige, aber leider nur zu wahre Tatsache, daß die meisten Mädchen in den Ehestand treten, ohne die geringste Übung von der richtigen Behandlung eines Kindes zu haben. Nach der Ankunft des ersten Sprößlings stehen sie diesem fast ratlos gegenüber und sind auf die meist sehr zweifelhafte Hilfe einer Amme oder Wärterin angewiesen. Unter solchen Verhältnissen ist es kein Wunder, daß die Sterblichkeitsziffer der Kinder namentlich im ersten Lebensjahre so überaus groß ist; das erste Baby ist ja für die Mutter das reinste Versuchsojekt, und oft hat es der kleine Erdenbürger nur seiner guten Natur zu verdanken, wenn er bei den Erziehungsversuchen seiner Mama keinen lebendigen Schaden an Leib und Seele nimmt. Diesen bedauernden Mängeln will die Verfasserin mit vorliegendem Werte zu Hilfe kommen, indem sie ihnen aus dem reichen Schatz ihrer Erfahrungen erprobte und ausführliche Ratschläge gibt, wie ein Kind in gesunden und kräftigen Tagen in körperlicher und geistiger Beziehung behandelt werden muß, wenn es gut gedeihen soll. Um sich in jedem Falle schnell orientieren zu können, was namentlich während einer Krankheit von großer Wichtigkeit ist, wurde der gesamte Stoff in alphabetischer Reihenfolge gruppiert. Das elegant ausgestattete Werk wird jeder jungen Mutter Freude machen, wenn sie es als Festgabe ihres Gatten auf dem Weihnachtsstische findet.

Hoffmanns Siegelmarken. Unter diesem Titel ist soeben von der Verlagsbuchhandlung Jul. Hoffmann in Stuttgart eine reizende Neuheit in den Handel gebracht worden. „Hoffmanns Siegelmarken“ sind auf Goldpapier gepreßte Reliefs, welche, auf der Rückseite gummiert, dazu bestimmt sind, als Briefverschlüsse zu dienen. Künstler von hervorragender Begabung haben die Originale entworfen, und wenn wir die überaus feine und sorgfältige Gravierung näher betrachten, so müssen wir zugeben, daß Hoffmanns Siegelmarken mit den besten Erzeugnissen der modernen Medailleurkunst weiterem können. Als kleine Weihnachtsgabe auf den Schreibtisch des jungen Mädchens werden sich „Hoffmanns Siegelmarken“ ganz besonders eignen.

Briefkasten der Redaktion.

Junge Witwe in S. Mit einem Stockschirm als Geschenk müssen Sie unbedingt Freude machen. Sie müssen nur in Erfahrung zu bringen suchen, ob Ihr Vormund bei seinen Spazierstöcken einen runden oder einen langen Griff bevorzugt. Sie dürfen ja nicht etwa glauben, daß der Artikel ein Spielzeug sei, sondern in dem Stockschirm „Protector“ ist tatsächlich

ein eleganter, hübscher Stock und ein feiner, in Stoff und Arbeit sehr solider Schirm vereint. Für Bestellung eines illustrierten Preisbroschüren wenden Sie sich am besten direkt an den Fabrikanten.

Frl. Kath. M. in G. Eine Klavierlehrerin muß über ein großes Maß von Selbstbeherrschung verfügen können, und sie darf auch vor tätiger Arbeit bis zur Erschöpfung, wenn es sein muß, nicht zurückschrecken. Sie muß viel Geduld besitzen, muß Menschenkenntnis sein, und sie muß es verstehen, sich in allerlei Charaktere hineinzufinden. Sie muß entschiedenes Behrhalten besitzen, muß selbst eine Künstlerin sein, und sie muß sich auf eine Ausbildung durch Fleiß und von großem Aufbruch können. Bedenken Sie Ihren Entschluß zweimal.

Ante in M. Gut gebettet und nicht direkt ans Fenster gestellt, ist das Kleinkind in der ungeheizten Schlafkammer weitaus besser versorgt als in der überfüllten Wohnstube, wo geblättert und im Ofen geschotzt wird. Es ist genug, wenn das Baden und frisch Anziehen in der warmen Stube besorgt werden muß. Wenn das jeweilige Trockenlegen mit der nötigen Aufmerksamkeit und thünlichen Raschheit vor sich geht und das Kind jedesmal mit kaltem Wasser abgewaschen wird, sorgt die Natur rasch für die nötige Wiedererwärmung. Im Bedarfsfall kann ja eine Wärmevlase eingeschoben werden. Wenn die Gebärmutter als häßlicher Aufenthalt für die Wöchnerin und das Kind die in der angegebenen Art stark befehte, wenn auch große Wohnstube fordert, so find Sie berechtigt, deren beruflicher Ausbildung überhaupt nicht viel Gutes zuzutrauen. Nach jetzigen Anforderungen würde ihr kein Patent erteilt. Gatten Sie Ihre Ansicht aufrecht.

Abonnentin in Basel. Wir müssen Sie bitten, uns Ihre Adresse mitzuteilen, noch ehe Ihre Frage im Sprechsaal erscheint. Da Ihre Anfrage ganz privater Art ist, so müßten wir sonst erfahren, wohin die eingehenden Antworten zu sperieren sind.

Junge Leserin in G. Auch in Kochkursen wird Ihnen noch diese oder jene Nebenarbeit, die zur Herstellung eines Gerichtes nötig ist, zugemutet werden. Sie müßten denn ausdrücklich begehren, nur zusehen zu wollen. Sie werden aber schwerlich eine als gut anerkannte Lehrstille finden, wo man Ihnen durch bloßes Zusehen das vollständige Vornen garantiert. Wer wird aber auch so ängstlich sein. Bei zweckmäßiger Pflege werden die Hände an ihrer Weichheit und Weisse nicht das Geringste einbüßen, auch wenn Sie ein Essen ganz selbständig besorgen. Ihre Sorge berührt uns komisch. Sollten Ihre Händchen etwa das Wertvollste darstellen an Ihrem ganzen Aussehen und inwendigen Menschen? Und auch in diesem Falle ist Ihre Ungleichheit kaum erklärbar. Denn die feinstartige und wertvollste Hand ist doch immer diejenige, die damit Gediegenes, Wohlthunendes und Nützliches zu leisten versteht. Am sichersten bleiben die Hände weiß, wenn Sie das Kochen theoretisch, durch das Studium der Kochbücher erlernen. — Armer Mann, den Ihre Kochkunst beglücken soll!

Frau M. in E. Lassen Sie sich einen Abreiskalender von E. Lauterburg, Maler, in Bern, kommen. Sie schenken damit einen künstlerischen Wandschmuck, der buchstäblich das ganze Jahr und bis zum letzten Tag erfreut und auf dem das Auge unbedingt jeden Tag wenigstens einmal ruhen muß. Mehr können Sie von einem Geschenke doch kaum verlangen. Sollten Sie selbst ausübende Künstlerin sein, so hätte ein selbst gemalter oder gezeichneter Kalender freilich den höchsten Wert. Mit einer solchen Arbeit würden Sie jetzt aber nicht mehr fertig. Jeden Tag eines der 365 Blätter fertig zu stellen, müßte ein vernünftiges Schaffen sein. — Die Lauterburgschen Kalender sind sehr solid.

Zürichs weltberühmte

Seidenstoffe

neueste, modernste Genres, in gewählten Dessins, schwarz, weiß und farbig, erhalten Sie direkt porto- und zollfrei ins Haus an wirtl. Fabrikpreisen. Tausende von Anerkennungs-schreiben. Muster umgehend. [1845]

Seidenstoff-Fabrik-Union

Adolf Grieder & Cie., Zürich (Schweiz)

Königl. Hoflieferanten.

E. Keller, Coiffeuse

Hechtplatz ST. GALLEN Hechtplatz.

(137800) Reichhaltigste Auswahl in in- und ausländischen [1893]

Parfümerie- und Toilette-Artikeln

Bürsten, Kämme, Nadeln, Pfeile

in Schildpatt, Imitation und Simili

Phantasie- u. Trauerschmuck. Puppen-Perücken.

Wer auf blendend weiße Bäche hält, versuche die vorzüglichste und ergiebige **Remy-Weisse** mit der Löwenmarke. [1866]

Henneberg-Seide

nur acht, wenn direkt ab meinen Fabriken bezogen

schwarz, weiß und farbig von 35 Cts. bis Fr. 28.50 p. Met. — glatt, gestreift, kariert, gemustert Damaste etc. (ca. 240 versch. Dual. und 2000 versch. Farben, Dessins etc.) [1369]

Seiden-Damaste v. Fr. 1.40—22.50 Ball-Seide v. 85 Cts.—22.50

Seiden-Bastkleider p. Robe „ „ 10.80—77.50 Seiden-Grenadines „ Fr. 1.35—14.85

Seiden-Foulards bedruckt „ „ 1.20—6.55 Seiden-Bengalines „ „ 2.15—11.60

per Meter. Seiden-Armures, Monopols, Cristalliques, Moire antique, Duchesse, Princesse, Moscovite, Marcellines, feidene Steppdecken und Zahnenstoffe etc. etc. franco ins Haus. — Muster und Katalog umgehend.

G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.

Zur gefl. Beachtung!

Schriftliche Ankaufsbefehle müssen das Porto für Rückantwort beigelegt werden. Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermitteln, müssen eine Frankaturmarke beigelegt werden.

Auf Inserate, die mit Chiffre bezeichnet sind, muss schriftliche Offerte eingeleitet werden, da die Expedition nicht befugt ist, von sich aus die Adressen anzugeben.

Wer unser Blatt in den Mappen der Leservereine liest und sich dann nach Adressen von hier inserierten Herrschaften oder Stellenstacheln fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, indem solche Gesuche in der Regel rasch erledigt werden.

Es sollen keine Originalzeugnisse eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Visiiformat beigelegt.

Inserate, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vorab in unserer Hand liegen.

Ein alleinstehendes Mädchen von 30 Jahren, das schon lange gedient hat, sucht Stelle in ein Privathaus, am liebsten zu einer kleinen Familie auf dem Lande als Haushälterin. Gefl. Offerten unter Chiffre 2000 befördert die Exped. [2000]

Wäre vielleicht einer werten Abonnentin eine gut erzogene Tochter bekannt, die gegen Verrichtung der Hausgeschäfte die Schneiderei gründlich und unentgeltlich erlernen möchte? Eine Waise hätte den Vorzug. Offerten unter Chiffre 1996 befördert die Exped.

Nach Gais wird in ein Privathaus (kleine Familie) ein treues, intelligentes Mädchen gesucht, welches die Hausgeschäfte und auch etwas vom Kochen versteht. Eintritt auf Neujahr. Offerten unter Chiffre 2001 befördert die Exped.

Ein arbeits- und lernwilliges, junges Mädchen, welches Freude hat, unter freundlicher Leitung und Mithilfe den Haushalt und die Küche besorgen zu lernen, findet hierzu Gelegenheit in einer guten Familie. Bei Fleiss und gutem Betragen sofortiger Verdienst. [1980] Offerten unter Chiffre W C 1980 befördert die Expedition.

Für eine junge Tochter, die eine gute Lehre als Damenschneiderin gemacht und nachher in zwei feinen Ateliers zur weiteren Ausbildung ein Jahr lang gearbeitet hat, die also an exaktes, geschmackvolles Arbeiten gewöhnt ist, wird in einem ersten Geschäft auf kommendes Frühjahr Stelle als Arbeiterin gesucht. Vorgezogen wird eine solche, wo im Hause der Prinzipalin Pension und Familienanschluss geboten ist. Gefl. Offerten unter Chiffre Z J 1819 befördert die Exped.

Eine gut denkende Pflegemutter, deren Verhältnisse ihr leider nicht gestatten, zu ihren eigenen Kindern ein fremdes ohne Entschädigung zu nähren, zu kleiden und zu erziehen, sucht ein liebevolles Plätzchen für ein nettes, gesundes und fröhliches 1/2 Jahr altes Mädchen, wo es als eigen angenommen würde. Das Kindchen würde vollständig abgetrennt und wäre jede Einmischung von elterlicher Seite ausgeschlossen. (FV 1785)

Gesucht:

in eine kleine Familie (reformiert) ein Mädchen von 14—16 Jahren, zur Mithilfe in den Hausgeschäften. Froher, braver Charakter erwünscht. Offerten unter Chiffre 1993 befördert die Exped.

Modes.

Per sofort oder innert kurzer Zeit wird eine tüchtige, erste Arbeiterin in ein feines Modengeschäft gesucht. Jahresstelle. Offerten unter Chiffre A Z 1992 befördert die Expedition. [1992]

Gesucht:

in ein grösseres Lingerie-Geschäft eine tüchtige **Maschinennäherin**. Guter Lohn. Kost und Logis im Hause. Offerten unter Chiffre M L S 1977 befördert die Expedition.

Eine Tochter

aus gutem Hause, an praktische Thätigkeit gewöhnt, im Haushalt tüchtig und auch fähig, den Garten und Geflügelhof zu besorgen, sucht Stelle in einer geachteten Familie, wo sie Gelegenheit hätte, sich in der französischen Sprache zu üben. Offerten unter Chiffre J J 1978 befördert die Expedition [1978]

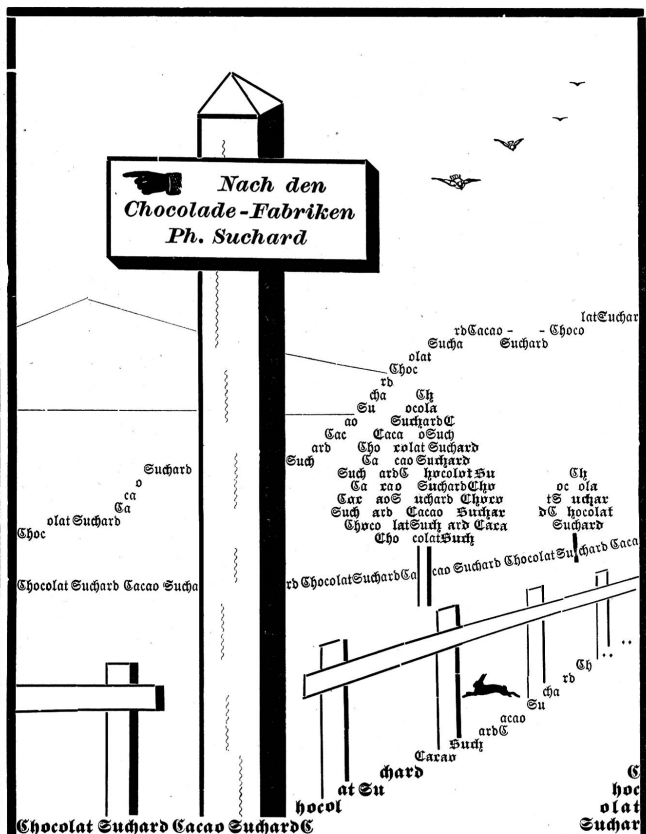
**Sterilisierte Alpen-Milch.****Berner Alpen-Milchgesellschaft.**

Von den höchsten wissenschaftlichen Autoritäten als bester und einfachster Ersatz für Muttermilch warm empfohlen. [1133] In Apotheken oder direkt von Stalden, Emmenthal, zu beziehen.

Zuverlässigste und kräftigste**Kindermilch.****Gesellschaft für diätetische Produkte A.-G., Zürich.****Enterorose.**

Bestes, rein diätetisches Nahrungsmittel für Erwachsene und Kinder bei allen Störungen des Verdauungsapparates, wie Katarrhe, Diarrhoe, Cholera nostras, Dysenterie. [1662]

Ueberraschende Erfolge, wo andere Mittel nichts mehr halfen — laut Zeugnissen von Professoren und Aerzten und Dankschreiben von Privaten.

Verkauf nur in Apotheken.

Nach den in der ganzen Welt etablierten Verkaufsstellen der **Chocolat Suchard** pilgern dieser Tage unzählige Laufende; denn **Chocolat Suchard** darf beim Weihnachtsstich nicht fehlen.

Laubsäge

-Utensilien, -Werkzeuge, -Holz in Nussbaum, Ahorn, Linde, Mahagoni, -Vorlagen auf Papier und auf Holz lithographiert, empfiehlt in grosser Auswahl **Lemm-Marty, Multergasse 4, St. Gallen.**

Preislisten auf Wunsch franko. [1958]

**Gebr. Scherraus**

Uhrmacher und Goldschmiede

Neugasse 16 * ST. GALLEN * Linsehlstr. 39

empfehlen ihr Lager in [1959]

Uhren-, Gold- und Silberwaren

in nur guten und soliden Qualitäten zu billigen Preisen.

Speziell halten wir in grosser Auswahl Uhren, Uhrketten und Fingerringe.

Gesucht:

nach Luzern in eine gute Privatfamilie eine tüchtige [1995]

Magd

die gut kochen und die übrigen Hausgeschäfte verrichten kann. Eintritt auf Mitte oder Ende Januar. Schriftliche Offerten mit Zeugnisschriften begleitet sind unter Chiffre K 1908 L an Keller-Annoncen, Habsburgerhof, Luzern zu richten.

Gesucht:

ein braves, fleissiges Mädchen zur Unterstützung der Hausfrau in gute, kleine Familie. Sich zu wenden an **G. Zimmerli, Säckingen, Baden.**

Stelle-Gesuch.

Eine junge Tochter aus guter Familie, die den aargauischen Arbeitslehrenkurs mit bestem Erfolg bestanden, mit allen Hausgeschäften und weiblichen Handarbeiten gut vertraut ist, in einem französischen Institut Kenntnisse der französischen Sprache erworben hat, sucht Stelle auf März 1899 als Hauslehrerin oder in ein Institut. — Das aarg. Lehrerinnenpatent und prima Zeugnisse zu Diensten. Offerten unter Chiffre 1990 befördert die Exped. [1990]

Gesucht:

in ein Privathaus auf dem Lande eine tüchtige Haushälterin gesetzten Alters, mit treuem, gewissenhaftem Charakter zur selbständigen Besorgung des Haushaltes und liebevollen Erziehung von 5 Kindern im Alter von 3 bis 12 Jahren. Nur solche mit prima Zeugnissen und Referenzen finden Berücksichtigung. Offerten unter Chiffre T O 1964 befördert die Expedition.

Gesucht:

wird eine einfache Tochter zur Aushilfe im Laden und in den Hausgeschäften. Einer Waise wird der Vorzug gegeben. Bleibende Stelle für eine Tochter, die gerne lernt. Offerten unter Chiffre M L 1976 befördert die Expedition. [1976]

Gesucht:

in ein Lingerie-Geschäft eine tüchtige Person, welche selbständig die Wäscherei besorgen kann. Guter Lohn und gute Behandlung wird zugesichert. [1975] Offerten unter Chiffre O K 1975 befördert die Expedition.

Gesucht:

für sofort oder später eine brave, gesunde Magd im Alter von 25 bis 35 Jahren in eine kleine Familie ohne Kinder. Gute Behandlung und hoher Lohn. Anmeldungen unter Nr. 1951 an die Expedition d. Bl. [1951]

Zimmermädchen

1887
gesucht zu einer Schweizerfamilie in Oberitalien. Dasselbe muss im Zimmersdienst, sowie auch im Nähen und Bügeln tüchtig sein. Nur solche, welche schon in ganz guten Häusern gedient haben, wollen ihre Zeugnisse einreichen. — **Eintritt nach Neujahr.**

Anmeldungen unter Chiffre Z G 7607 befördert die Annoncenexpedition **Rudolf Mosse in Zürich.** (N 10483 Z)



Photographische Hand- und Reise (Stativ-) Apparate

empfeht als Festgeschenke die [2004]

Hechtapotheke St. Gallen.

Illustr. Preiscourant über Apparat, Zubehör und Chemikalien.

Köchin.

Eine Familie von drei erwachsenen Personen, im Winter in Zürich, im Sommer auf dem Lande wohnend, sucht eine tüchtige Köchin bei hohem Lohn. Anmeldungen unter Chiffre Z R 7742 befördert die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Zürich. (M105312) [1999]

Stockschirm
Protektor
Spazierstock und Schirm
zugleich.
Ausgezeichnet. Festgeschenk.
Überall zu verlangen.
Fabrikanten:
E. Weber & Cie.
Riehen-Basel. [1913]

Carpentiers Haushaltungsbuch

ist wegen seiner Uebersichtlichkeit und Einfachheit das **beliebteste** Haushaltungsbuch.
Zu beziehen durch die meisten Papierhandlungen. [2002]

Verlag von
Paul Carpentier
Bücherfabrik — ZÜRICH.
Wo nicht erhältlich, liefere direkt.

Institut Hasenfratz in Weinfelden
vorzüglich eingerichtet zur Erziehung von
körperlich und geistig Zurückgebliebenen.
Erste Referenzen. [1797]

Franz Carl Weber
62 Bahnhofstrasse Zürich Bahnhofstrasse 62
Specialität
in
Spielwaren.
Bessere Genres. — Stets das Neueste.
1998] Grosse Auswahl.



Durch Zufall zu verkaufen
s. l. f. eine grössere Partie ganz neue Werke zu sehr reduzierten Preisen:
Kühne, Heilwissenschaft statt Fr. 6.25 Fr. 4.—
Bütz, Naturheilverfahren (Fr. 14.—) 10.—
Kühler, Hauswesen (Fr. 7.35) 5.50
Robinson, Crusoe (Fr. 10.—) 7.—
Delrieu, 1000 Nacht (Fr. 10.—) 6.—
Weise, Bilderwerk (Fr. 13.—) 8.—
Evas Tüchter, Prachtwerk (Fr. 45.—) 30.—
Chamisso, Lebensbilder und Lieder (Fr. 18.—) 18.—
Frauenliebe und Leben (Fr. 18.—) 18.—
Homerling, Amor u. Psyche (Fr. 25.—) 15.—
Heines Buch und Lieder (Fr. 15.—) 10.—
Holen, Mutterlieder (Fr. 13.—) 8.—
Wie ist doch die Erde so schön (Fr. 19.—) 10.—
Schauz, Lieder des Lebens (Fr. 12.50) 8.—
Schroeder, Blumensprache (Fr. 28.—) 15.—
und andere mehr. Verzeichn. zu Diensten.

Casp. Syz [1994]
Florastrasse 48, Zürich.

Beste Bezugsquelle.
Unterzeichneter versendet direkt an Private u. Näheren zur Auswahl
St. Galler
Stickereien und Vorhänge
zu **Fabrikpreisen.**
Sehr geeignet als
Fest-Geschenke.
J. Engeli
Broderies [1952]
ST. GALLEN
Rosenbergstrasse 36.

Pensionnat de demoiselles.
Dedie-Julliat
Rolle, Lac de Genève.
Enseignement: français, anglais, dessin, arithmétique, ouvrage à l'aiguille. Leçons particulières: italien, musique et peinture. Sur demande **références et prospectus.** — Prix modéré. [1946]

Schweizer. Patent
Nr. 15438.

Universal-Kochgeschirr

Deutsches Patent
Nr. 99135

genannt „COLUMBUS“

P. Huber, Konstruktionswerkstätte, Wattwil.

Das Universal-Kochgeschirr besteht erstens aus dem eigentlichen Kochtopfe mit seitlicher Doppelwandung und zweitens aus einem Deckelgeschirr zur Aufnahme von Gemüse oder Wasser. Da der Kochtopf mit Wasser umgeben ist und das Deckelgeschirr mit seinem Unterteile in diesem Raume steht, so ist hiedurch ein höchst einfacher hermetischer Abschluss geschaffen. Infolgedessen werden die Speisen, namentlich Fleisch **schmackhafter** und viel **schneller gekocht**, als es im gewöhnlichen offenen Kochtopfe möglich ist.

Das Deckelgefäss ist mit einem Dampfzugrohr versehen, welches so gemacht ist, dass der beim Kochen sich entwickelnde Dampf, nachdem er den Boden des Deckelgefässes bestrichen, in der Mitte dieses Gefässes unter einem Siebbodengefässe ausströmen muss. Auf, oder in diesem Siebbodengefässe werden dann Gemüse durch Dampf gar gekocht, und hat man zudem **heisses Wasser** zum Reinigen oder Aufwaschen der Essgeschirre etc. gratis. — Das um den Kochtopf befindliche warme Wasser wird durch einen Hahn abgelassen.

Diese Kochgeschirre bieten so grosse Vorteile, namentlich für den Gebrauch bei Gas- und Petrolherden, dass jede Hausfrau sich selbst von Gesagtem überzeugen kann.

Die „Columbus“-Kochgeschirre werden in verschiedenen Grössen gemacht, für gewöhnliche Herde passend, oder für Gas- oder Petrolherde, sie sind ganz von Kupfer, oder die Unterteile von Kupfer und Deckelgefäss Emaille, oder auch ganz von Emaille erhältlich.



PREISE

von ganz emaillierten Geschirren:

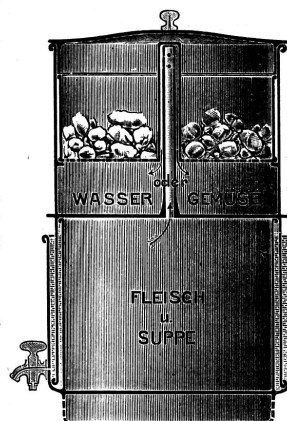
No.	1	2	3	4	5	6
	18	20	22	24	26	28 cm. Durchm.
Fr.	16.—	17.—	18.—	19.—	20.—	21.— per Stück

kupferne Töpfe mit emaillierten Deckelgefässen:

Fr.	21.—	23.—	25.—	27.—	29.—	31.— per Stück
-----	------	------	------	------	------	----------------

ganz kupferne Geschirre:

Fr.	24.—	26.—	28.—	30.—	33.—	35.— per Stück.
-----	------	------	------	------	------	-----------------



Zu haben in:

Aarau bei Herrn A. Hässig, Kupferschmied
Basel " " A. Scheuchzer, Eisenhandlung
St. Gallen " " Schirmer, Flaschner
Zürich " " Wunderli, Kupferschmied
" Herren Gebr. Woernle, Eisenhandlung.
Prospekte gratis und franko.

[1954]

Verlangen Sie überall

die als vorzüglich anerkannten und von keinem
andern Fabrikat
übertroffen:

An allen Ausstellungen
prämiiert.

1997]

Biscuits

der

Anglo-Suisse Biscuits Co.

Besonders beliebte Sorten:

Albert; Batons aux amandes; Charivari; Ceylon;
Croquettes; Demie lune vanillé; Dessert surfin;
Marie; Mailänder supérieur; Macaron; Petit
beurre suisse; Queen sup.; Turf; Walnut; ge-
mischte Biscuits etc. etc.

Winterthur.

Für unsere sämtlichen Sorten findet
nur feinste Rahmbutter Verwendung.

Th. Russenberger, ZürichSanitäts-  Geschäft

Waaggasse Waaggasse

Artikel zur Krankenpflege

Chir. Verbandstoffe. — Aerztl. Instr.
Telegr.-Adresse: „Sanitas Zürich.“
1859] Telephon Nr. 1795. (H 9925 Z)

Sanatorium**NIDAU bei Biel (Kt. Bern)**

für Nervenkranken, chron. und
Hautleiden, Spitz- und Klump-
fussbehandlung nach eigener,
bewährter Methode. (H 1218)

Sorgfältige, individuelle ärztliche
Pflege und Behandlung. Milch-
kuren, Terrainkuren, schattige An-
lagen, Seebäder.

Telephon! Telephon!
Tramverbindung.

1404] Mört, prakt. Arzt.

Ich versende, so lange mein nicht
grosser Vorrat reicht (OF 7671)

1. Alpenbienenhonig

von La Rösse und Oberengadin
à Fr. 3.30 per Kilo;

2. Buchweizenhonig

à Fr. 2.— per Kilo, von 10 Kilo an
10 % Rabatt.

Johs. Michael,

Pfr. in Brusio bei Poschiavo.



Durch die einfache und leicht durchführbare Kur
des Herrn Bopp bin ich von meinem 12jährigen
Magenleiden vollständig geheilt worden. Auch
heute noch, nach reichlich einem Jahre seit Gebrauch
des Kur, befinde ich mich vollkommen wohl. Auch
und Fragebogen sendet auf Wunsch Herr S. S. B.
Bopp in Locle, Schweiz, gratis. (1494)
Hudolf Benz, Bezirksrichter, Wülflingen, St. Gallen

Herrenhemden

nach Mass
in exakter Ausführung
empfiehlt 1830

E. Senn-Vuichard

z. Pilgerhof, St. Gallen.

**Droguerie in Stein (Kt. Appenzell)**

versendet so lange Vorrat: (günstig als Geschenk)
5 Pfund-Büchse echten Berg-Bienen-
Honig per Post franko Fr. 4.90. [1899]

Zu willkommenen Festgeschenken

bietet eine reiche Auswahl

Das Möbellager von Jos. Kurath

in Vonwil bei St. Gallen.

**Nur solideste und feinste Ausführung
bei allerbilligsten Preisen.**

Zur gefälligen Besichtigung des Lagers ohne Verpflichtung
zum Kaufe wird höflich eingeladen. [1970]

Nützlichstes Festgeschenk für praktische Frauen und Jungfrauen.

Im Verlage von **Joh. Thom. Stettner** in **Lindau i. B.** ist
erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Lindauer Kochbuchvon **Christ. Charl. Riedl.**

Dreizehnte, verbesserte und vermehrte Auflage.

— 2165 Rezepte auf 768 Seiten und 82 Abbildungen auf 8 Tafeln. —

Mit Angabe der neuen und alten Masse und Gewichte.

Das Kochbuch ist reichhaltig, sparsam und zuverlässig, und erfreut sich
deshalb mit Recht grösster Beliebtheit und Anerkennung.

**Preis broschiert M. 3.60, in Halbleinwandband M. 4.20,
in elegantem Leinwandband M. 4.60.** [1991]

Wer Freund einer guten Suppe ist, macht dieselbe am besten und
billigsten mit [1948]

MAGGI'S**SUPPEN-ROLLEN.**Zu haben in allen Spezerei- und Delikatessen-Ge-
schäften.

Wir empfehlen unsere prächtig ausgestatteten

Einbanddecken

als stets willkommene

Weihnachts- und Neujahrs-Geschenke

Schweizer Frauen-Zeitung à Fr. 2.—

Für die Kleine Welt à " —.60

Koch- und Haushaltungsschule à " —.60

— Prompter Versand per Nachnahme. —

Verlag und Expedition.

Thee Riquet

seit 1745 eingeführt

Zu Originalpreisen in allen Städten der Schweiz erhältlich.

**Probieren Sie den echten
Kasseler Hafer-Kakao**

derselbe leistet allen **Magenleidenden, Nervösen, Kranken und
Gesunden** die besten Dienste. **Kasseler Hafer-Kakao** ist das beste
Frühstücksgetränk für jung und alt, gross und klein. Er ist käuflich in
den **Apotheken, Delikatess-, Drogen- und besseren Kolonial-
warenhandlungen à Fr. 1.50 pro Karton.** [1436]

Man beachte den **blauen Karton** und weise die zum Teil wertlosen,
billigeren Nachahmungen zurück.

Engros-Lager: C. Geiger, Basel.

Mme. Fischer-Hinnen, Tonhallestr.
20, Zürich, übermittelt franko gegen Ein-
sendung von 30 Cts. in Marken ihre Bro-
schüre (IV. Auflage) über den [1813]

Haarausfall

und frühzeitiges Ergrauen, deren allge-
meine Ursachen, Verhütung u. Heilung.



Empfehlenswerte
Gelegenheitsgeschenke sind
Hausmanns

Migros-Packungen

von

Eau de Cologne
Eau de Quinine
Vinaigre de toilette
Solodont-Zahnwasser

Hecht-Apotheke
St. Gallen. [2003]

Blasenkatarrh.

Bestätige, dass ich durch die briefliche Be-
handlung des Hrn. O. Mück, prakt. Arzt in
Glarus, y. meinem Uebel, **Blasenleiden** (schmerz-
haftes Urinieren, Harndrang, Brennen, Stuhl-
verstopfung etc.), vollständig geheilt wurde.
Kronskamp b. Laage (Mecklenburg), den 13.
Juni 1898. Fr. Zumburden. Adresse: O. Mück,
prakt. Arzt in Glarus. [1820]

Leckerli.

Ausgezeichnetes echtes Basler Fabrikat.
Hübsches Kistchen, enth. 6 Pak.,
Qualität „Extra“ à Fr. 5.—
„Prima“ „ „ 4.—
gegen Nachnahme. (H 5693 Q) [1974]
Leckerlifabrik Riggensbach, Basel.

**Mastgeflügel, Honig
Fleisch, Eier, Butter**

versende franko je 5 Kg. pr. Postnach-
nahme jung und fett frisch geschlachtet,
trocken und sauber gerupft, 1 fette Gans
mit 1 Ente oder Poullarde Fr. 6.30, 3
bis 5 fette Enten oder Poullarden Fr. 6.50,
3—5 Brathühner oder 6—8 Küken
Fr. 6.50, 10 Pfd. Gänselebern, grosse
und fette Fr. 9.50, 10 Pfd. echten Bienen-
honig, garantiert naturrein, Delikatesse,
hart, hell, prima Fr. 6.—, 10 Pfd. Och-
sen- oder Kalbfleisch hinteres, zum Braten
ohne Knochen, garantiert frisch Fr. 6.—,
65 Stück Kronen-Eier, grosse, frische
Fr. 6.—, 10 Pfd. naturreine Kuhmilch-
Hofafelbutter Fr. 9.— liefert franko

S. H. SCHAPIRA
in HUSIATYN (Oesterr.) [1988]

Damen-, Herren-, Knaben-

LODEN (EINZIGES SPECIAL-
GESCHÄFT FÜR SCHWEDEN)
ZÜRICH BAHNHOFSTR. 11. **Jordan & Co.**

Meterweise!
Anfertigung nach Mass!
Fert. Jaquette-Costume
von Fr. 25.— an. [1641]

Haarausfall.

Unterzeichnete bestätigt, dass er durch
die briefliche Behandlung des Hrn. O. Mück,
prakt. Arzt in Glarus, von seinem Uebel
Haarausfall, Schuppen und Beissen schnell und
vollständig befreit wurde. Grabs, den 13.
März 1898. Wihl. Lang, Obermüller. — Be-
glaubigt, Gemeindevorstand Grabs. — Adr.
O. Mück, prakt. Arzt in Glarus. [1836]

Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten
in jedem Genre liefert prompt
Buchdruckerei Merkur in St. Gallen.